

5 Rolle und Funktionen des Case Managements in der Begleitung Sterbender

Michael Monzer und Michael Wissert zeigen auf, welchen Stellenwert Case Management in der Begleitung Sterbender haben könnte, und beschreiben die Rollen und Funktionen des Case Managements im Hinblick auf ihren Nutzen für die Befriedigung der Bedürfnisse sterbender Menschen.

6 Tagungsankündigung

7 Unterstützung ethischer Entscheidungen am Lebensende. Beiträge des Case Managements zu einem schwierigen Thema

Michael Monzer entwirft ein Modell, das vier verschiedene Perspektiven und Phasen im Kontext der Entscheidungsfindung bei schwierigen ethischen Fragestellungen definiert und den Handelnden an die Hand gibt.

16 Die spezialisierte ambulante Palliativversorgung vom Rechtsanspruch bis zu seiner Einlösung. Merkposten für die Vertragsgestaltung

Thomas Klie verschafft einen Überblick über die Ungleichzeitigkeit wie auch die Unterschiedlichkeit der Umsetzung der SAPV in Deutschland und gibt wertvolle Hinweise darauf, wie SAPV-Verträge mit Kassen gestaltet werden können.

18 Leistungsgesetzliche Rahmenbedingungen des Case Managements in der spezialisierten ambulanten Palliativversorgung (SAPV)

Thomas Montag steckt den rechtlichen Rahmen ab, der für Case Management im Kontext der SAPV gültig ist. Er zeigt auf, an welcher Stelle hier Case Management vorgesehen und auch refinanziert ist.

22 Palliative Care und Case Management – Widerspruch oder Ergänzung?

Martina Kern, Andrea Gasper-Paetz und Karen Wauschkuhn legen anhand eines konkreten und komplexen Falles dar, wie sich Case Management und Palliative Care zum Nutzen der Klientinnen und Klienten sinnvoll verbinden lassen.

29 „Das muss ich noch erledigen!“ – Über die Unterstützung bei der Regelung der „letzten Dinge“ für sterbende Menschen durch das Unterstützungsmanagement

Daniela Grammatico schildert entlang eines konkreten Falles aus der Praxis, wie hilfreich die Schritte im Case Management den Umgang mit komplexen und gleichzeitig auftretenden Fragen im Rahmen der letzten Lebensphase strukturieren und befördern können. Zugleich begründet sie die aufgrund der besonderen Situation Sterbender erforderlichen Anpassungen.

36 Wirkungen von Case Management-Qualifizierung. Ergebnisse eines Modellprojekts zum „Unterstützungsmanagement in der palliativen und hospizlichen Arbeit“

Michael Wissert, Alexandra Vogt und Lukas Radbruch haben die spannende Frage untersucht, inwieweit sich das Handeln von ambulant oder stationär mit Palliativpatientinnen und -patienten arbeitenden Menschen durch eine CM-Qualifizierung verändert. Ihre Erkenntnisse sind zum Teil verblüffend und lassen hoffen, dass ähnliche Erhebungen auch in anderen Handlungszusammenhängen stattfinden werden.

45 Koordinierte palliative Versorgung durch Onko Plus im Kanton Zürich

Deborah Ackermann gibt anhand des bereits seit Jahren nach den Prinzipien von Case Management und Palliative Care arbeitenden Dienstes Onko Plus ein Beispiel im Sinne eines Vorbilds an die Hand. Sie macht deutlich, wie hilfreich eine strukturierte und zugleich klientenzentrierte Organisation von Versorgung in der letzten Lebensphase für die Betroffenen ist.

50 Interview

Michael Wissert im Gespräch mit *Herrn Karl Bitschnau*, Vizepräsident von „Hospiz Österreich“ und Leiter der „Hospizbewegung Vorarlberg“ (Träger: Caritas).

52 Impressum